

11.11.2019

Einladung zur Multiplikator*innenschulung im Rahmen des Bildungsprojektes „Zivile Sicherheit“.

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Referat Politisch-Soziale Bildung im Erzbischöflichen Seelsorgeamt Freiburg plant gemeinsam mit der Arbeitsstelle Frieden für die Jahre 2020/21 ein Ökumenisches **Bildungsprojekt „Zivile Sicherheit“** Wir suchen hierfür interessierte Menschen aus den Verbänden, Gemeinden, Dekanaten und Bezirken. Für diese bieten wir eine kostenlose Schulung an.

Ziel des Projektes ist es, in jedem Kirchenbezirk der badischen Landeskirche und in jedem Dekanat der Erzdiözese Freiburg eine gemeinsame Veranstaltung zu diesem Thema durchzuführen.

Anlass

Der Friede ist weltweit, aber auch in Europa in zunehmender Gefahr. Die Aufkündigung von atomaren Rüstungsbegrenzungsverträgen ermöglicht ein neues Wettrüsten. Regionale kriegerische Auseinandersetzungen bergen ein großes Eskalationspotential, automatische Waffen und Cyberwar eröffnen ungekannte Kriegsszenarien. Der erhoffte Erfolg militärischer Auslandseinsätze ist ausgeblieben. Dennoch gilt die militärische Friedenssicherung als alternativlos und soll durch noch mehr Rüstungsaufwendungen gestärkt werden. Die dafür eingesetzten Mittel fehlen jedoch vielfach bei den Bemühungen für ein menschenwürdiges Leben. Auch bewirkt der militärische Ressourcenverbrauch erhebliche ökologische Schäden. Eine Entwicklung, die immer mehr Menschen zur Flucht nötigt.

Sicherheit neu denken

In dieser Situation halten wir es für sehr wichtig, dass Christen im Geiste der biblischen Friedensbotschaft aktiv Wege aus der Gefahr suchen. Im Auftrag der badischen Landessynode hat eine Arbeitsgruppe von

evangelischen und katholischen Christen ein **Szenario „Sicherheit neu denken - Von der militärischen zur zivilen Sicherheit“** entworfen, das die mögliche Entwicklung einer anderen Sicherheitspolitik bis 2040 aufzeigt. Anstatt auf eine militärische, auf Überlegenheit trachtende *Sicherheitslogik* wird auf eine zivile, Kooperation anstrebende *Friedenslogik* gesetzt. Dieser Ansatz der Friedenslogik hat in der politischen Wissenschaft in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen.

Wesentlich für das Szenario ist, dass es im Sinne des weiten Friedensbegriffes alle bereits vorhandenen Ansätze für Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Gewaltfreiheit integriert und weiter ausbauen will. Es strebt eine weitere Demokratisierung der internationalen Beziehungen an und setzt im Blick auf organisierte Großkriminalität und Terror anstelle nationaler Armeen und partieller Militär-Bündnisse auf den Aufbau einer der OSZE bzw. der UNO zugeordneten internationalen Polizei.

Das Ziel dieses Szenarios ist es, eine realistische Alternative zur momentanen Sicherheitspolitik zu entwerfen und sowohl zu einer Auseinandersetzung mit dem Thema, als auch zum aktiven Friedenshandeln im Sinne der christlichen Friedensethik zu motivieren.

Einen Überblick über das Szenario finden Sie in hier:

Kirchenamt der EKD (Hg.): Auf dem Weg zu einer Kirche der Gerechtigkeit und des Friedens. S.237-243.¹

Ökumenisches Bildungsprojekt

Um der gemeinsamen Verantwortung der Christen für den Frieden Ausdruck zu verleihen, wollen wir auch die Information und Diskussion über diese Möglichkeit einer zivilen Sicherheitspolitik in ökumenischer Verbundenheit angehen. Wir sehen dies als einen Beitrag zum Ökumenischen Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens an und greifen damit auch das Anliegen von Papst Franziskus auf, Gewaltfreiheit als realpolitische Methode zur Konfliktlösung zu begreifen.²

Wir denken an verschiedene Veranstaltungsformate, die den kirchlichen Zielgruppen gerecht werden.

Hierzu braucht unser Team die Kooperation mit regionalen und örtlichen Institutionen und Persönlichkeiten. Zur Einführung in das Szenario und zur Planung konkreter Veranstaltungen in Gemeinden und Dekanaten bzw. Kirchenbezirken laden wir deshalb zu einer **Tagung für potentielle Multipliator*innen ein**.

Wir bieten die gleiche Tagung sowohl in Freiburg als auch Heidelberg an:

Freiburg

Freitag, den 24. Januar 2020 um 18 Uhr bis Samstag, den 25. Januar um 16 Uhr

Ort: Jugendherberge Freiburg, Kartäuserstr. 151, 79104 Freiburg

Heidelberg

Freitag, den 3. April um 18 Uhr bis Samstag, den 4. April um 16.00 Uhr

Ort: Jugendherberge Heidelberg, Tiergartenstr. 5, 69120 Heidelberg

¹ Das Buch ist im Buchhandel erhältlich oder steht als Download kostenlos zur Verfügung:

https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/Lesebuch-Synode-2019.pdf

² Papst Franziskus zur Feier des Weltfriedenstag am 1. Januar 2017: "Gewaltfreiheit - Stil einer Politik für den Frieden"

http://w2.vatican.va/content/francesco/de/messages/peace/documents/papa-francesco_20161208_messaggio-l-giornata-mondiale-pace-2017.html

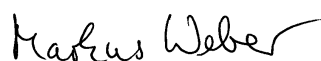
Wir bitten Sie, in Ihrem Dekanat/Kirchenbezirk bzw. in Ihrem Verband/Ihrer Institution eine oder mehrere an der Thematik interessierte Personen zu suchen und zu beauftragen, an der Tagung teilzunehmen. Dabei kann es sich sowohl um haupt- als auch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter handeln.

Anmeldeschluss ist für Freiburg der 3. Januar und für Heidelberg der 14. März 2020.

Die Kosten für Unterkunft in der Jugendherberge (Mehrbettzimmer) und Fahrt werden von uns übernommen. Das Programm der Multiplikatoren-Tagung finden Sie im Anhang.

Sollten Sie Fragen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen – auch im Namen des Mitveranstalters Stefan Maaß,
dem Friedensbeauftragten der Evangelischen Landeskirche in Baden



Referent für Friedensbildung/pax christi

Programm Multiplikator*innenschulung

Freitag, den 24 Januar 2020 und Freitag, den 3. April 2020

18:00 *Abendessen*

19:00 Vorstellungsrunde

19:20 Warum Sicherheit neu denken?

19:40 Vorstellung des Szenarios und der Kampagne

21:00 Geistlicher Tagesabschluss

Samstag, den 25. Januar 2020 und Samstag, den 4. April 2020

08:00 *Frühstück*

09:00 Geistliche Grundlagen

10:00 Ziele des Bildungsprojektes

10:10 Rolle des/r Multiplikator*in

10:30 *Kaffeepause*

10:45 Klären offener Fragen

11:30 Möglichkeiten der Präsentation des Szenarios

12:00 *Mittagessen*

13:00 Möglichkeiten der Umsetzung in Gemeinden, Bezirken und Schulen

14:00 Organisatorische Fragen (Finanzierung)

14:30 *Kaffee*

15:00 Offene Fragen

15:20 Absprachen, Vernetzung

15:40 Auswertungsrunde

16:00 Ende

Multiplikator*innentagung Szenario Sicherheit neu denken

RÜCKFAX-NR.: 0761 5144 76228 E-Mail: elisabeth.kapp@seelsorgeamt-freiburg.de

Post: Erzbischöfliches Seelsorgeamt
Okenstraße 15, 79108 Freiburg

Anmeldung für Freiburg 24. und 25 Januar 2020

Tagung: **Multiplikator*innentagung Szenario Sicherheit neu denken**

Tagungsort: Jugendherberge Freiburg, Kartäuserstr. 151 in 79104 Freiburg

Name:

Adresse:

.....

E-Mail-Adresse:

Ehrenamtliche*r in der Erzdiözese Freiburg 0

Hauptamtliche*r in der in der Erzdiözese Freiburg 0

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Multiplikator*innentagung Szenario Sicherheit neu denken

RÜCKFAX-NR.: 0761 5144 76228 E-Mail: elisabeth.kapp@seelsorgeamt-freiburg.de

Post: Erzbischöfliches Seelsorgeamt
Okenstraße 15, 79108 Freiburg

Anmeldung für Heidelberg 3. und 4. April 2020

Tagung: **Multiplikator*innentagung Szenario Sicherheit neu denken**

Tagungsort: Jugendherberge Heidelberg, Tiergartenstr. 5, 69120 Heidelberg

Name:

Adresse:

.....

E-Mail-Adresse:

Ehrenamtliche*r in der Erzdiözese Freiburg 0

Hauptamtliche*r in der in der Erzdiözese Freiburg 0

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift